Das wahre Licht scheint jetzt

Lieber Leser, liebe Leserin

Es ist Adventszeit. Auf der nördlichen Hälfte der Erdkugel werden die Tage immer kürzer und die kalten Nächte immer länger. Draußen ist es finster morgens beim Aufstehen und abends wieder beim Zubettgehen. Manche Menschen haben in dieser Zeitphase psychische Schwierigkeiten, neigen zur Schwermut und Missstimmigkeit. Welch eine Verheißung schenkt uns das Wort Gottes in 1. Johannes 2,8:

«Die Finsternis vergeht, und das wahre Licht scheint jetzt.»

Gerade jetzt scheint das wahre Licht, Jesus Christus, für Dich und mich. Alle Finsternis vergeht. Jesus ist Sieger! Gotteskind, unser Herr Jesus Christus spricht nach Johannes 8,12:
«Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.»

Unser Herr Jesus Christus ist das wahre Licht und scheint jetzt. Gerade jetzt, in diesem Augenblick darfst Du Ihm danken und freudig sein.
Der Prophet Jesaja, inspiriert durch den Heiligen Geist, sah folgendes: *«Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell. Du weckst lauter Jubel, du machst groß die Freude. Vor dir wird man sich freuen»* (Jes. 9,1-2). Wie Jesaja, so sieht auch heute der von Gott begnadigte gläubige Christ: *«Das Volk, das im Finstern wandelt.»* Unverkennbar groß ist die Finsternis des Aberglaubens, der religiösen Verwirrung, der Leugnung Gottes, der Verängstigung über das kommende Gericht, des wirtschaftlichen Rückganges (Arbeitslosigkeit), der großen Hoffnungslosigkeit (zunehmende Selbstmorde) usw. Gott sieht die vielen Menschen in der Finsternis. Ratlosigkeit, Hass, Terror und Angst sind sichtbare Begleiterscheinungen. Die Bibel, das Wort Gottes, zeigt uns noch eine andere weit verbreitete Finsternis, von der auch gläubige Kreise befallen sind.

In 1. Johannes 2,11 lesen wir: *«Wer aber seinen Bruder hasst, der ist in der Finsternis und wandelt in der Finsternis und weiß nicht, wo er hingeht; denn die Finsternis hat seine Augen verblendet.»* Schrecklich groß ist diese Finsternis des Bruder- und Schwesternhasses. Da helfen auch fromme Worte nicht; denn so sagt das Wort Gottes: *«Wer sagt, er sei im Licht, und hasst seinen Bruder, der ist noch in der Finsternis»* (1. Joh. 2,9). Hüten wir uns vor falschen Brüdern und Schwestern, die ihren Hass durch Verleumdungen und üble Nachrede unter frommer Tarnung verbreiten und nicht dazu stehen, wenn sie zur Rechenschaft gezogen werden. Auch unter «gläubigen Kreisen» gibt es «ein Volk, das im Finstern wandelt».

Doch auch hier gilt das herrliche Verheißungswort Gottes:
«Die Finsternis vergeht, und das wahre Licht scheint jetzt.»

Es ist herrlich, sehen zu dürfen, wie das wahre Licht, Jesus Christus die Herzen völlig verändert. Oft erwartet er unsere Fürbitte im Geist der Demut und Liebe, und dann geschieht das große Wunder: *«das wahre Licht scheint jetzt.»* Vorerst in unserem eigenen Herzen. Wir sind nicht mehr überempfindlich und ichbezogen, wenn wir angegriffen werden, sondern können auch unsere Gegner lieben und für sie beten.

Missionswerk Freundes-Dienst e.V.
Postfach 1432, DE-79705 Bad Säckingen ● Postfach 23, CH-5023 Biberstein
Tel. 0041 (0)62 827 27 27 ● Fax 0041 (0)62 839 30 03 ● info@freundesdienst.org
Radiosendung per Telefon: DE: 037 1919 09 888; CH: 062 839 30 20 ● Download als mp3: radiofd.org

Noch mehr, wir sind gewiss der unvergleichbaren Kraft des wahren Lichtes Jesus Christus. Er ist größer und mächtiger als alle Finsternis. Die Finsternis vergeht. Sie hat kein Recht auf den Gläubigen. ***«Ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell»*** (Jes. 9,1).

Gerade wenn wir in einer finsteren Umgebung leben müssen, scheint das große, wahre Licht, unser Herr Jesus Christus, hell. *«Gott hat einen hellen Schein in unsre Herzen gegeben»*, heißt es in 2. Korintherbrief 4,6. Darum leuchten die Gotteskinder in dieser finstern Zeit und werden von der Welt auch als solche sofort erkannt. Aufrichtige Menschen finden das wahre Licht: *«Die Finsternis vergeht und das wahre Licht scheint jetzt.»* Wer sich zum Herrn Jesus Christus bekehrt, wird glücklich und froh. Wer das Licht des Lebens nicht annimmt, bleibt in der Finsternis, obgleich er gegen die Gläubigen ankämpft und ein anderes Evangelium vertritt. Gott wirkt Herzensentscheidungen für Jesus Christus, aber Er scheidet auch die Schafe von den Böcken (vergl. Matth. 25,31-33). Es ist jedoch nicht unsere Aufgabe, dies zu tun, sondern wir haben die herrliche Verheißung:
«Du weckst lauter Jubel, du machst groß die Freude. Vor dir wird man sich freuen» (Jes. 9,2). Das Wirken Jesu Christi, des wahren, großen Lichtes, erleben wir täglich, wenn wir Ihm nachfolgen. Gott wirkt mächtig, gerade unter jungen Menschen, und schenkt klare Entscheidungen für den Sohn Gottes. Über die urchristliche Gemeinde lesen wir in Apostelgeschichte 2,47: *«Der Herr aber fügte täglich zur Gemeinde hinzu, die gerettet wurden.»* Die Austritte aus den offiziellen Kirchen nehmen zu, eine Entwicklung, die aber keineswegs falsch bewertet werden darf; denn auch heute fügt der HERR täglich zu Seiner Gemeinde hinzu, wo das Wort Gottes klar verkündigt wird.

Dies ist eine herrliche Zusage Gottes für alle treuen Diener Jesu Christi in den verschiedenen kirchlichen und freikirchlichen Institutionen. Wo Jesus Christus, der gekreuzigte, auferstandene und bald wiederkommende HERR und die Erlösung von aller Sünde durch Sein am Kreuz vergossenes Blut biblisch gepredigt wird, wirkt der Heilige Geist ganz klare Bekehrungen und Neugeburten.

Liebe Glaubensgeschwister, müssen wir uns bedrücken lassen, wenn wir angegriffen, verleumdet, verfolgt, niedergeschrien werden? Niemals. Stephanus, der erste Märtyrer, «sah die Herrlichkeit Gottes und Jesus stehen zur Rechten Gottes» als die Gegner schrien und ihn steinigten (Apg. 7,55). *«Du weckst lauter Jubel, du machst groß die Freude. Vor dir wird man sich freuen...»*

Lieber Bruder und liebe Schwester im Herrn Jesus Christus, diese herrliche Glaubenserfahrung machen alle, die den Herrn Jesus Christus von Herzen lieben und Ihm zu folgen gewillt sind und Ihn bei jeder Gelegenheit bezeugen:
«Die Finsternis vergeht, und das wahre Licht scheint jetzt.» Wenn noch Finsternis in Deinem Herzen ist und Du Dich nicht von Herzen freuen kannst, gehe auf Deine Knie und bekenne dem Herrn Jesus Christus in lautem Gebet alle Deine Sünden. Sage Ihm alles, was Dich beschäftigt oder bedrückt. Lege Dein Leben ganz in Seine Hände und danke Ihm, dass Er Dich am Kreuz mit Seinem Blut teuer erkauft hat. Auf solches Gebet antwortet der HERR immer: *«Die Finsternis vergeht, und das wahre Licht scheint jetzt.»* Du wirst die Neugeburt erleben. Gott schenkt Dir ein völlig neues Leben und Freude die Fülle.

Missionswerk Freundes-Dienst e.V.
Postfach 1432, DE-79705 Bad Säckingen ● Postfach 23, CH-5023 Biberstein
Tel. 0041 (0)62 827 27 27 ● Fax 0041 (0)62 839 30 03 ● info@freundesdienst.org
Radiosendung per Telefon: DE: 037 1919 09 888; CH: 062 839 30 20 ● Download als mp3: radiofd.org

Das hellste Licht

Bald feiern wir Weihnachten - das Fest der Liebe und der Freude. Die Straßen der Städte sind weihnachtlich beleuchtet, viele Häuser werden mit Lichtern geschmückt. Landauf landab erfreut man sich am Schein der Kerzen, die an kalten Wintertagen und langen Abenden Licht und Wärme spenden. Dieses wohltuende Licht ist aber nur von beschränkter Dauer: die Kerzen erlöschen und die Weihnachtsbeleuchtung wird wieder abgehängt. Kennen Sie das Licht, das immer brennt, das Licht, das auch die größte Dunkelheit vertreibt, der helle Schein, der alles verändert?

An Weihnachten erinnern wir uns in besonderer Weise daran, dass Jesus Christus, der Sohn Gottes, Mensch geworden und als göttliches Licht in diese Welt gekommen ist.

Unser Herr Jesus Christus spricht nach Johannes-Evangelium 8,12: ***«Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.»***

Der Sohn Gottes kam in diese Welt, um uns von all unserer Sünde zu befreien. Die Sünde nämlich trennt uns von Gott, versperrt uns den Zugang zum Himmel und führt uns ins ewige Verderben. Der Herr Jesus Christus hat an unserer Stelle den Lohn für unsere Sünde, den Tod und die Gottverlassenheit, getragen. Er hat am Kreuz Sein Leben für uns gelassen, wie in Jesaja 53,5 geschrieben steht: *«Er ist um unsrer Missetat willen verwundet und um unsrer Sünde willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf ihm, auf dass wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt.»* Wenn Jesus Christus, das Licht des Lebens, in unser Leben tritt, verändert dies unser Dasein völlig. Eine neue Existenz beginnt, wir werden zu neuen Kreaturen. In 2. Korintherbrief 4,6 lesen wir:
«Gott, der sprach: Licht soll aus der Finsternis hervorleuchten, der hat einen hellen Schein in unsre Herzen gegeben, dass durch uns entstünde die Erleuchtung zur Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes in dem Angesicht Jesu Christi.»

Gott wirkt drei Dinge:

1. Gott sprach: ***«Licht soll aus der Finsternis hervorleuchten.»*** Als der allmächtige Gott Himmel und Erde geschaffen hatte, sprach Er:
   «Es werde Licht! Und es ward Licht» (1. Mose 1,3). Das Licht Gottes ist mächtiger als alle Finsternis. Unser Herr Jesus Christus ist das Licht der Welt. Er leuchtet auch heute, wie schwarz und dicht die Finsternis auch sein mag. Jesus ist Sieger und lebt! Der Sohn Gottes ist der Maßstab aller Werte. Er ist das wirkliche Licht Gottes und befreit von aller Dunkelheit.

2. Gott ***«... hat einen hellen Schein in unsre Herzen gegeben.»*** Wer an den Sohn Gottes glaubt, wandelt nicht mehr in der Finsternis, sondern hat das Licht des Lebens. Der helle Schein in unseren Herzen ist Jesus Christus selber. *«Christus in euch»* (Kol. 1,27). Wir können die Welt nicht durch moralische Grundsätze verändern, wie gut und biblisch diese auch erscheinen, sondern der helle Schein, Jesus Christus in unseren Herzen, der Heilige Geist, macht den Menschen völlig neu. Der Sohn Gottes sagte zum Theologen Nikodemus nach Johannes-Evangelium 3,3: *«Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Es sei denn, dass jemand von neuem geboren werde, so kann er das Reich Gottes nicht sehen.»*

Missionswerk Freundes-Dienst e.V.
Postfach 1432, DE-79705 Bad Säckingen ● Postfach 23, CH-5023 Biberstein
Tel. 0041 (0)62 827 27 27 ● Fax 0041 (0)62 839 30 03 ● info@freundesdienst.org
Radiosendung per Telefon: DE: 037 1919 09 888; CH: 062 839 30 20 ● Download als mp3: radiofd.org

Wer sich klar zum Herrn Jesus Christus gemäss der Bibel, dem Wort Gottes, bekehrt und Ihm sein Leben vorbehaltlos übergibt, wird von neuem geboren, empfängt den Heiligen Geist und wird eine neue Kreatur. Wer Jesus Christus nachfolgt, der hat das Licht des Lebens, der hat ***«einen hellen Schein»*** im Herzen. Solche Menschen unterscheiden sich eindeutig von der Finsternis, von der Welt und von falscher gesetzlicher Frömmigkeit. Wir strahlen und leuchten für unseren Herrn Jesus Christus.
Lieber Leser, liebe Leserin, leben Sie schon im Licht? Stehen Sie in tiefer Gemeinschaft mit dem Sohn Gottes? Haben Sie die Gewissheit, dass Ihnen alle Sünde vergeben ist, dass Sie ein Kind Gottes und damit des ewigen Lebens teilhaftig sind? Wenn nicht, dann treffen Sie heute die wichtigste Entscheidung Ihres Lebens. Bekehren Sie sich zum Herrn Jesus Christus. Er liebt Sie und schenkt Ihnen ein neues Leben. Mit Gott können Sie einen Neuanfang machen, erlöst und befreit, erfüllt mit des HERRN Friede, Freude und Kraft, unter Gottes Schutz und Segen. Auch Sie werden erleben: In unserem Herrn Jesus Christus hat Gott **«einen hellen Schein in unsre Herzen gegeben.»** Wozu schenkt uns Gott diesen hellen Schein in unsre Herzen?

3. ***«... dass durch uns entstünde die Erleuchtung zur Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes in dem Angesicht Jesu Christi.»*** Gott braucht Sie und mich, ja alle, die von neuem geboren, die Kinder des Lichts sind, zur Verbreitung der Herrlichkeit Gottes. Mitten in einer verworrenen, verunsicherten und verfinsterten Welt gibt es die Herrlichkeit Gottes. Sie schafft in allen Bereichen klare Grenzen und Erkenntnis. Diese Herrlichkeit Gottes, die uns im Angesicht Jesu Christi, d.h. in Seiner Person offenbart ist, gilt allen Menschen. Sie wird aber einzig von jenen verbreitet, die selber den hellen Schein im Herzen haben. Wie töricht sind viele Christen geworden, wenn sie meinen, Menschen könnten auf andere Weise zum ewigen Leben geführt werden, z.B. durch der Welt nachgeahmte Musik oder durch Kompromisse oder durch neue Strategien und Methoden. Heute wird oft mehr Aufsehen und Lärm als Ewigkeitsfrucht gewirkt. Die Menschen werden seelisch angesprochen, aber nicht von neuem geboren. *«Die Erleuchtung zur Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes in dem Angesicht Jesu Christi»* weiterzugeben, ist der göttliche Auftrag an alle bibelgläubigen Christen. Jedes Gotteskind muss vermehrt den HERRN um klare Geistesunterscheidung bitten. Wir haben den Auftrag, den suchenden Menschen das klare Evangelium Jesu Christi zu bringen! Nicht Steine, sondern das Brot des Lebens, Jesus Christus, der gekreuzigte, auferstandene und bald wiederkommende Herr. *«Gott, der sprach: Licht soll aus der Finsternis hervorleuchten, der hat einen hellen Schein in unsre Herzen gegeben, dass durch uns entstünde die Erleuchtung zur Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes in dem Angesicht Jesu Christi.»*

Lieber Bruder, liebe Schwester im HERRN, dieses Bibelwort zeigt uns klar die Herrlichkeit des wunderbaren Gnadengeschenkes Gottes im Herrn Jesus Christus. Er ist das große Licht, und wir dürfen Seinen hellen Schein in unseren Herzen haben, um die Herrlichkeit Gottes im Angesicht Jesu Christi weiterzugeben. Welch ein Vorrecht ist diese göttliche Erleuchtung. In einem Lied klingt es so treffend: *«Jesus heißt uns leuchten mit hellem Schein.»* Wer von der Herrlichkeit Gottes und damit von Seiner Klarheit erleuchtet ist, kann auch die göttliche Wahrheit von den teuflischen Irrlehren klar unterscheiden. Äußere Scheinerfolge falscher Propheten müssen von den bibelgläubigen Christen rascher erkannt werden! Wir leben in der Endzeit. Die Bibel zeigt uns nicht nur große Nöte, zunehmende Gottlosigkeit und falsche Propheten in der Endzeit, sondern auch ein mächtiges Wirken Gottes - das Evangelium Jesu Christi wird allen Nationen gepredigt.

Und dann kommt unser Herr Jesus Christus in großer Macht und Herrlichkeit. Welch eine herrliche und mächtige Botschaft, welch ein helles Licht haben wir den Mitmenschen zu bringen: die einzig richtige göttliche Wahrheit! Lasst uns vom Heiligen Geist erfüllte Zeugen Jesu Christi sein und alles daran setzen, dass das Licht des Lebens als heller Schein durch uns leuchten möge. Jesus ist Sieger und kommt bald wieder!

Wir werden stille zum Gebet: «Herr Jesus Christus, wir preisen Dich, dass Du das Licht des Lebens bist. HERR, lass dies viele Menschen gerade in dieser Weihnachtszeit persönlich erfahren. Schenke klare Entscheidungen für Dich. Und lass die Deinen als hellen Schein leuchten und lebendige Zeugen für Dich sein. Ich danke Dir für alle Hörer, die unsere weltweite Missionsarbeit im Gebet und Geben unterstützen. Sei Du Ihr reicher Vergelter. Dir sei Dank für die große Ewigkeitsfrucht, die Du durch unseren gemeinsamen Dienst wirkst. HERR, segne jeden Leser und jede Leserin. Amen.»

Evangelist Josef Schmid

Missionswerk Freundes-Dienst e.V.
Postfach 1432, DE-79705 Bad Säckingen ● Postfach 23, CH-5023 Biberstein
Tel. 0041 (0)62 827 27 27 ● Fax 0041 (0)62 839 30 03 ● info@freundesdienst.org
Radiosendung per Telefon: DE: 037 1919 09 888; CH: 062 839 30 20 ● Download als mp3: radiofd.org